

Mit optimierter Logistik jederzeit an jedem Ort

Das Sandwich auf der Hand, ein Erfrischungsgetränk aus der Flasche oder den Schokoriegel als Stärkung zwischendurch – statt ausgedehnter Mahlzeiten bevorzugen in Deutschland immer mehr Menschen Convenience-Food. Weil der Alltag immer mehr Flexibilität und Mobilität erfordert und die Zahl der Single-Haushalte steigt, rücken Haushaltsorganisation und Vorratshaltung in den Hintergrund. Zeit ist Geld und Zeit ist knapp. Die Kunden wollen möglichst schnell und bequem einkaufen. In Kiosken, Kantinen, Bäckereien, Supermärkten, Tabak- und Süßwarengeschäften oder Tankstellen-Shops.

Operative Spitzenleistungen und 100-prozentiger Service

Um die Vielzahl der Convenience-Produkte jederzeit an jeden Ort zu bringen, werden an die Logistik enorme Ansprüche gestellt. Operative Spitzenleistungen und 100-prozentiger Service erfordern moderne Lagersteuerungssysteme und einen leistungsfähigen Fuhrpark. Bei Lekkerland versorgen 600 LKWs, Leichttransporter und Tiefkühlfahrzeuge aus 19 Niederlassungen 62.000 Kunden mit 45.000 verschiedenen Produkten wie Tabak- und Süßwaren, Getränken und Snacks, Telefonkarten oder Non-Food. Mehr als 4000 Mitarbeiter/innen nehmen täglich 1,5 Millionen Auftragspositionen entgegen und garantieren die Lieferung innerhalb von 24 Stunden innerhalb Deutschlands. In manchen Ballungsräumen werden beispielsweise Kioske auch innerhalb weniger Stunden beliefert.

Um die Schnittstellen zwischen Lager, Fuhrpark und Kunden weiter zu optimieren und um alle Lagerabläufe vom Wareneingang bis zur Auslieferung zukünftig beleglos abwickeln zu können, soll in den 17 Niederlassungen, die sowohl Food als auch Tabakwaren führen, das Lagerver-

waltungssystem SAP LES eingeführt werden.

„Eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte“

Als Pilotprojekt löste nach nur fünf Monaten Vorbereitung Anfang Dezember 2005 SAP LES das bisherige Lagerverwaltungssystem in der Niederlassung Lohfelden ab. Für Wolfgang Scheid, Senior Vice President Corporate IT bei Lekkerland, ist die „reibungslose Umstellung eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte, die auf die erstklassige Projektarbeit zurückzuführen ist.“ Für ihn war besonders wichtig, dass das Tagesgeschäft von der Umstellung nicht beeinträchtigt wurde.

Die Leitung des ehrgeizigen Projektes lag bei Dr. Thomas Vomhof von der ComSol AG. Das Team bestand aus erfahrenen Spezialisten von Lekkerland und weiteren Beratern. In seiner Rolle als Projektleiter war der enge Zeitplan die große Herausforderung. „Wir haben das mit Pragmatismus gelöst und vor dem Produktivstart trotz des Zeitdrucks intensiv getestet.“ Wolfgang Scheid kann das bestätigen: „Die schlanke und effektive Arbeit des



Lekkerland ist Vorreiter in der Wachstumsbranche Convenience. 4.300 Mitarbeiter versorgen über 18 Läger mit 600 Transportfahrzeugen etwa 62.000 Kunden mit Convenience-Produkten. Das Unternehmen bietet eine Lieferbereitschaft von nahezu 99 Prozent und machte 2004 einen Umsatz von 8,351 Milliarden Euro.

Mit optimierter Logistik jederzeit an jedem Ort

Teams war einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren.“

Eines der ersten Handelsunternehmen mit SAP LES in Deutschland

Weil Lekkerland eines der ersten Handelsunternehmen in Deutschland ist, das SAP LES einsetzt, konnte Projektleiter Dr. Vomhof nicht auf Referenzprojekte zurückgreifen. Da die ComSol AG Lekkerland bereits in der Vergangenheit bei vielen wichtigen IT-Projekten beraten und unterstützt hat, konnte das Projekt aufgrund langjähriger Erfahrungen aus entsprechenden Projekten in dem engen Zeitplan realisiert werden.

Zu den Branchenkenntnissen müssen Kenntnisse über die SAP-Anwendungen hinzu kommen. Schließlich ist SAP LES zwar Standard für SAP R/3, aber keine spezifische Anwendung für den Handel. Dr. Vomhof: „Die Prozesse im Handel sind schneller als in der Industrie, und in kürzerer Zeit muss ein größeres Datenvolumen verarbeitet werden.“ Weil zum Beispiel die Stücklistenabwicklung nicht vollständig im SAP LES zu realisieren war, musste es an dieser Stelle „funktional erweitert werden“.

Die neue Anwendung SAP LES arbeitet auf einem zentralen Server in Frechen, auf den alle Niederlassungen zugreifen können. Der größte Vorteil für Lekkerland ist die vollständige Integration des Lagerverwaltungssystems in SAP und die dadurch entstehende homogene Systemlandschaft. Zusätzlich werden in allen Niederlassungen Datenbankserver für zeitkritische Anwendungen, beispielsweise für Pick-by-Voice, eingesetzt.

Sprachsteuerung logistischer Prozesse

Pick-by-Voice ist die Sprachsteuerung logistischer Prozesse, die Kommissionierer bei Lekkerland von überflüssiger Ar-

beit, wie dem lästigen Hantieren mit Papierlisten befreit. Dieses System für die Kommissionierung, das sprachgesteuert mit Kopfhörer und Mikrofon arbeitet, ist seit längerem bei Lekkerland im Einsatz. Pick-by-Voice wurde über entsprechende Schnittstellen in das Lagerverwaltungssystem SAP LES eingebunden. Die sprachgesteuerte Kommunikation zwischen Lager und SAP LES war anfangs nicht problemlos, weil parallel bis zu sechs Aufträge kommissioniert werden müssen. Als Lösung wurde eine Software in der SAP-Sprache ABAP realisiert.

Rollout in Deutschland

Unter der Federführung von Dr. Vomhof wird auch der Rollout von SAP LES für die weiteren 16 Food-Niederlassungen bei Lekkerland im Jahr 2006 abgewickelt. Wolfgang Scheid erwartet dabei keine Probleme, auch wenn das Volumen des Tagesgeschäftes in einigen größeren Niederlassungen höher und die Geschwindigkeit der Abwicklung deutlich schneller sein wird. „Mit den guten Erfahrungen aus dem Pilotprojekt in Lohfelden haben wir eine ausgezeichnete Basis für den weiteren Rollout in Deutschland.“



Die ComSol AG ist Services Partner der SAP und auf die Branchen Handel und Konsumgüterindustrie spezialisiert.

Möchten Sie mehr über uns, unsere Lösungen und Referenzen erfahren?
ComSol AG Commercial Solutions • www.comsol-ag.com

